



*„Franziskus, siehst du nicht, dass mein Haus
in Verfall gerät? Geh also hin und stelle es mir
wieder her!“*

Dreigefährtenlegende V,13.7

Der gekreuzigte Auferstandene spricht, Franziskus hört es vom Kreuz her, er hört es in seinem Herzen. Doch das ist keine Bitte oder Einladung. Eine Zumutung ist das für einen, der einen Sinn sucht - und keinen Job als Handwerker. Sehr konkret, sehr direkt, sehr praktisch. Gott gibt Franziskus keine Ratschläge, er hilft ihm nicht mit guten Worten oder Zuspruch. Er



2. Auftrag

verlangt etwas von ihm. Er muss selbst etwas tun, damit sein Leben wieder Sinn bekommt. Er soll sein Leben wieder selbst in die Hand nehmen.

Geradeheraus und ehrlich, ohne Floskeln und undiplomatisch. Das sind wir eigentlich nicht gewohnt, nicht mehr – und schon gar nicht von Gott.

Klare Ansage statt höflichem Herumlavieren.
Das macht Sinn!

Wenn wir unsere Ohren offen halten, können wir auch heute seine Stimme hören, sehr deutlich, sehr konkret, sehr klar - aus den oft stummen Mündern der Benachteiligten und Schwachen der Gesellschaft, die uns laut zu Engagement und Protest aufrufen, damit ihr und unser Leben wieder sinn-voll wird.

*Herr, gib uns offene Ohren und Herzen
für deine Anliegen.*